

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Krimnicksee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Königs Wusterhausen OT Neue Mühle
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0053
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	53
<b>Gemeindezuordnung</b>	Königs Wusterhausen
<b>Landkreiszugehörigkeit</b>	LDS
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.2008
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3408712 Hochwert: 5794526
<b>Länge des Strandes (m)</b>	30
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Wassersport auf dem See, Bootsausleih, sehr eingeschränkte Parkplätze

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2017-2020</b>	225	147	65	36
<b>2018-2021</b>	225	101	78	39
<b>2016-2019</b>	205	149	52	32

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2022
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>								
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2018-2021]</b>	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>27,9</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>13,4</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>22,4</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	27,9	Min.:	13,4	Mittelwert:	22,4	Anzahl Messungen:	18
Max.:	27,9								
Min.:	13,4								
Mittelwert:	22,4								
Anzahl Messungen:	18								
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>8,81</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>7,36</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>8,23</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	8,81	Min.:	7,36	Mittelwert:	8,23	Anzahl Messungen:	18
Max.:	8,81								
Min.:	7,36								
Mittelwert:	8,23								
Anzahl Messungen:	18								
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2018-2021]</b>	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>1,5</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>0,3</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>0,7</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	1,5	Min.:	0,3	Mittelwert:	0,7	Anzahl Messungen:	18
Max.:	1,5								
Min.:	0,3								
Mittelwert:	0,7								
Anzahl Messungen:	18								
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰								
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 5 - schlecht								

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	50
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Wiese
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	verändert
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	polytroph
<b>Homogenität des Sees</b>	ungeschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	2,6
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	4,6
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	nein
<b>Wasseraustauschzeit</b>	4 Tage

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Staabe Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	nein
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	nein
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	28,2
<b>Weidefläche in %</b>	5,9
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	ja
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	ja
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	nein
<b>Uferrandstreifen</b>	nein
<b>Sonstige Nutzung</b>	57,7 % Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	mittel
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	häufig
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	häufig
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

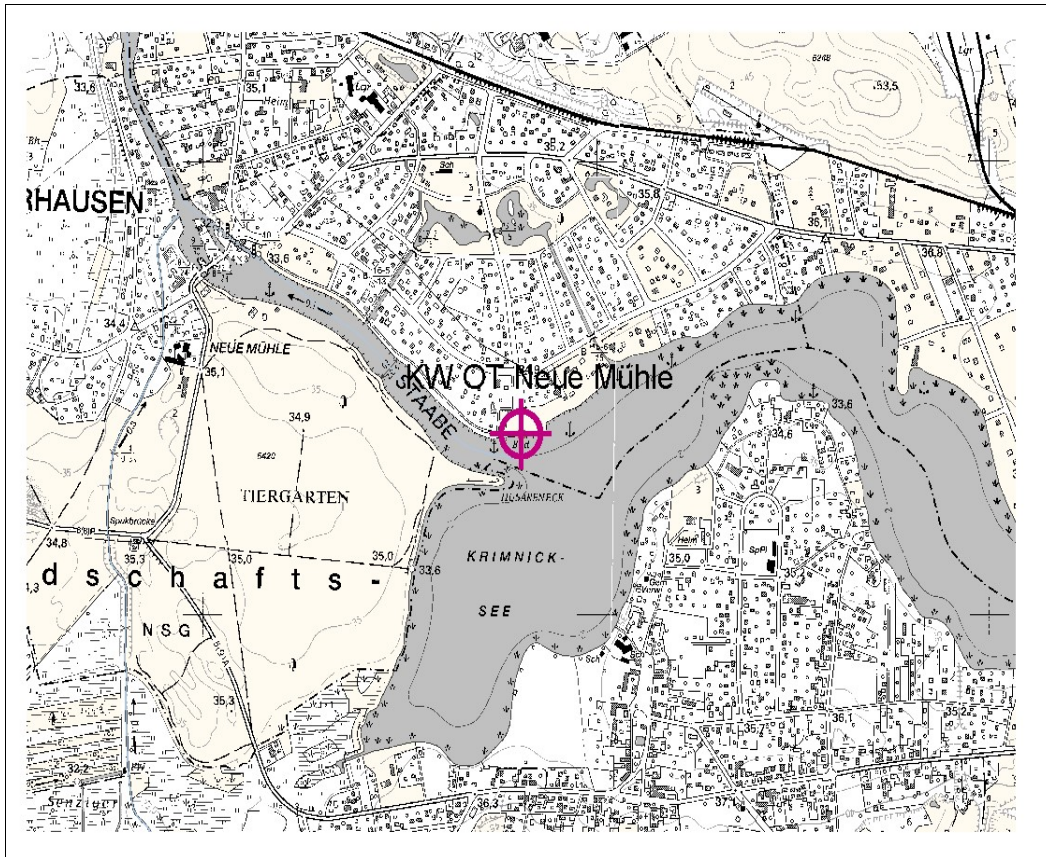
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Krimnicksee liegt direkt östlich von Königs Wusterhausen in der gewässerreichen Landschaft des Dahme-Seengebiets. Zusammen mit dem Krüpelsee, aus dem er ohne deutliche Abgrenzung hervorgeht, bildet er eine seenartige Erweiterung der Dahme.

Der Krimnicksee hat eine Fläche von 50 ha und eine maximale Tiefe von 4,6 m. Die mittlere Tiefe beträgt nur 2,6 m.

Neben der Dahme hat der Krimnicksee keine weiteren Zuflüsse. Das Einzugsgebiet der Dahme bis zum Krimnicksee umfasst ca. 1340 km<sup>2</sup>. Davon werden 58 % als Wald und 28 % als Acker genutzt. Mit nur vier Tagen ist die Wasseraustauschzeit des Sees sehr gering.

Nach Verlassen des Krimnicksees heißt die Dahme bis zum Nottekanal Staabe. Kurz unterhalb des Sees passiert sie die älteste Schleuse der Dahme-Wasserstraße. Der Legende nach geht die Schleuse auf einen Jagdausflug Friedrichs I. Ende des 17. Jahrhunderts zurück. Der Müller der Neuen Mühle, der den Kurfürsten beköstigte, soll sich über den wechselnden Wasserstand der Dahme beklagt haben und wünschte sich ein Wehr und eine Schleuse. Angeblich wurde darauf hin 1696 eine erste Schleuse gebaut, deren Wände die heutige Bootsschleppe flankieren.

Der Krimnicksee hat durch sein großes Einzugsgebiet schon von Natur aus einen relativ nährstoffreichen Zustand mit vergleichsweise geringen Sichttiefen. Sein gegenwärtiger Nährstoffstatus geht über das natürliche Maß jedoch hinaus. Mit Sichttiefen, die während der Saison an der Badestelle zwischen 0,3 und 1,5 m liegen, starker Sauerstoffzehrung über Grund und häufigem Auftreten von Blaualgen zeigt er deutliche Anzeichen einer Überdüngung. Dieser Zustand hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert.

Die Ufer des Krimnicksees sind in weiten Bereichen besiedelt. Am Nordufer liegt Königs Wusterhausen, am Südufer Senzig. An das Westufer grenzt das Naturschutzgebiet Tiergarten, ein ehemaliges königliches Jagdrevier. Im Bereich der Siedlungen säumen unzählige Einzel- und Sammelstege die Ufer.

Das Gebiet um Königs Wusterhausen war bereits um 1900 ein beliebtes Ausflugsziel der Berliner. Da es als Teil der Dahme-Wasserstraße als Bundeswasserstraße ausgewiesen ist, darf es auch mit Motorbooten befahren werden. Im Spitzenmonat August werden an der Schleuse etwa 3700 Schleusungen durchgeführt. Außer auf dem Wasserweg ist das Gebiet auch über den Berliner Ring und die S-Bahn gut erreichbar.

Die Badestelle „Neue Mühle“ am Krimnicksee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Häufig werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – Untersuchungen im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz  
Wikipedia

## 7. General description of the bathing water

Krimnicksee is situated directly east of Königs Wusterhausen in the Dahme Lake District, which has numerous lakes. Together with Krüpelsee, from which it crosses over without any clear boundary, it forms a lake-like expansion of the River Dahme. Krimnicksee has a surface area of around 50ha and a maximum depth of 4.6m. The average depth is only 2.6m.

Besides the Dahme, Krimnicksee has no further inflows. The catchment area of the Dahme up until Krimnicksee covers an area of around 1340km<sup>2</sup>. Of this, 58% is forested and 28% is used as arable land. The water exchange period for the lake is very short at just four days.

After leaving Krimnicksee, the Dahme is called the Staabe up until the Notte Canal. Just beyond the lake it passes the oldest lock gate on the Dahme Waterway. According to the legend, the lock gate dates back to a hunting trip by Frederick I at the end of the 17<sup>th</sup> century. The miller of the Neue Mühle, who had just fed the Frederick the Great Elector, is said to have complained about the changing level of the water in the Dahme and wished for a weir and a lock gate. Apparently because of this, the first lock gate was built in 1696, the walls of which flank the boat hoist which is there today.

Due to its large catchment area, Krimnicksee naturally has a relatively nutrient-rich state with comparatively low transparency levels. However, its current nutrient status goes beyond the natural amount. With water transparency levels which are between 0.3 and 1.5m at the bathing area during the season, heavy oxygen depletion at the lake bed and the regular occurrence of blue-green algae, it shows clear signs of an excess of nutrients. This state has changed little in recent years.

The shore of Krimnicksee is largely residential. Königs Wusterhausen is situated at the northern shore and Senzig at the southern shore. The Tiergarten Nature Protection Area borders onto the western shore. It is a former royal hunting ground. Countless individual and multiple jetties line the shore near the residential areas.

The area around Königs Wusterhausen was already a popular destination for daytrippers from Berlin in around 1900. As part of the Dahme Waterway it is designated as a Federal Waterway and may also be used by motorboats. In the peak month of August around 3700 lockages are carried out at the lock gates. Apart from via the waterways, the area can also be easily reached via the motorway and the local trains.

The "Neue Mühle" bathing area at Krimnicksee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Often blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – research carried out on behalf of the Ministry for Rural Development, Environment and Consumer Protection.  
Wikipedia